



Lattenrost in den Citroen Spacetourer bauen

Anleitung, wie man ein eigenes Bett bzw. einen eigenen Lattenrost für den Citroen Spacetourer Peugeot Traveller oder Toyota Proace schreinern/bauen kann.

Geschrieben von: Albertere Zweitausend



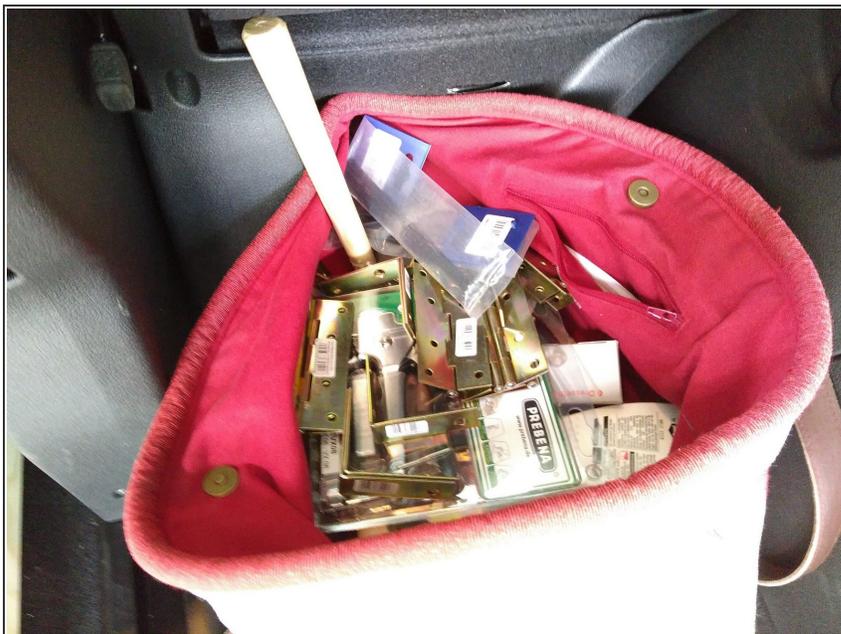
EINLEITUNG

Hier beschreibe ich, wie man einen Lattenrost für einen Citroen Spacetourer M bauen kann. Durch die Ausrichtung der Latten im Bus von vorne nach hinten wird die komplette Fläche hinter dem Fahrersitz zur Liegefläche. Die Latten können einzeln leicht heraus genommen werden. Durch Scharniere in der Mitte können die Latten zusammengeklappt quer in den Kofferraum gelegt werden. Der Lattenrost nimmt so verstaut quasi keinen Platz weg, ist in ca. 10 Minuten aufgebaut und die entstehende Liegefläche ist deutlich größer als alle kommerziell zu erwerbenden Bettgestelle.

Er erfüllt die Zwecke, die ich mir für ihn vorgegeben habe:

- Leicht zu verstauen
- Alle Sitze können im Bus bleiben
- Maximale Liegefläche

Schritt 1 — Zubehör kaufen



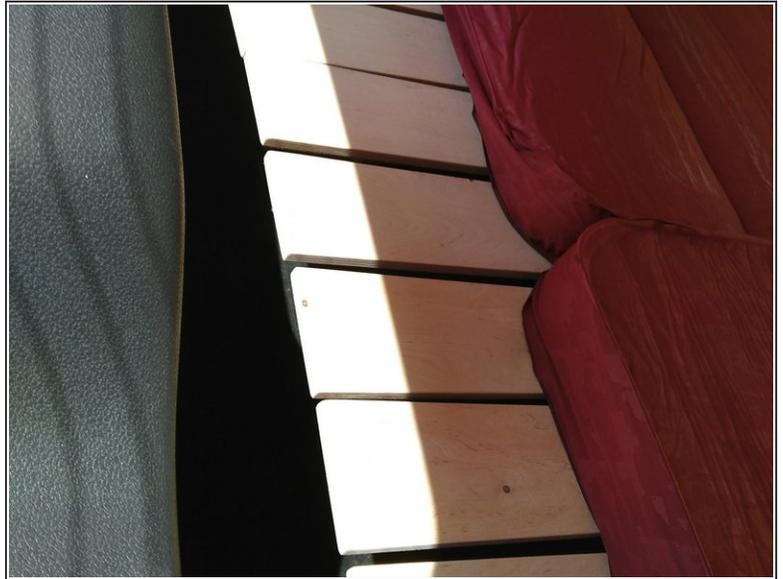
- 10 Scharniere mit je 10 cm Breite. Und Schrauben für die Befestigung der Scharniere.
- 12 Eisenwinkel für 4 cm-Hölzer. Und Schrauben für die Befestigung der Eisenwinkel.
- Holz für 6 Beine. Jeweils 55 cm lang, 2,5 cm hoch und 4 cm breit.
- Holz für 3 Querstreben. Wieder jeweils 2,5 cm hoch und 4 cm breit. Die vordere Querstrebe ist 149 cm, die in der Mitte 134 cm und die hintere 115 cm lang.
- 20 Dübel. Falls nicht vorhanden: Den passenden Bohrer. Es gibt Sets, mit denen die Löcher für die Dübel leicht in rechten Winkeln gebohrt werden können
- Leim, um die Dübel zu verankern.
- Holz für die 10 Latten. Jeweils 10 cm breit, 230 cm lang, 1-1,2 cm hoch/dick. Ich habe eine Mehrschichtplatte zersägen lassen.

Schritt 2 — Querstreben bauen



- Die Beine auf 55 cm Länge zusägen.
- Die Querstreben zusägen.
 - Die Querstrebe hinter dem Fahrersitz auf 149 cm zusägen.
 - Die mittlere Querstrebe auf 134 cm zusägen.
 - Die Querstrebe beim Kofferraumdeckel auf 115 cm zusägen.
- Jeweils zwei Beine in die Schienen des Buses stellen, eine Querstrebe darauf legen, markieren, wo die Beine festgemacht werden müssen.
- Die Beine an den Querstreben mittels Eisenwinkel befestigen.

Schritt 3 — Latten zusägen



- Die 3 Querstreben in den Bus stellen (vorne, Mitte, hinten) und die 10 Latten so darauf legen, wie sie letztlich liegen sollen.
- Mit einem Bleistift markieren, wo sie abgesägt werden sollen und sie dann dort absägen.

Schritt 4 — Dübel-Befestigung Teil 1



- Die Querstreben genau da hin stellen, wo sie letztlich stehen sollen. Die 10 zugesägten Latten wieder auf die Querstreben legen.

- Auf den 10 Latten jeweils eine Stelle markieren, in die ein Loch für einen Dübel gebohrt werden soll. Ich habe für alle 10 Latten Dübelbefestigungen nur auf der vorderen und hinteren Querstrebe

erstellt und für zwei Latten ganz rechts und links auf der mittleren Querstrebe.

- Diese (22) Löcher bohren.

Schritt 5 — Dübel-Befestigung Teil 2



- Die 10 Latten wieder auf die Querstreben legen.
- Auf den Querstreben die Stellen markieren, in denen die Dübel versenkt werden sollen.
- An diesen Stellen ca. 1,5-2 cm tiefe Löcher für die Dübel bohren.
- In die Löcher Leim einfüllen
- Dübel hinein stecken.
- Die Dübel so kurz absägen, dass sie nicht überstehen, wenn die Latten darauf liegen.

Schritt 6 — Scharniere einfügen



- Die 10 Latten in die Dübel auf den Querstreben einhängen.
- Auf den Latten markieren, wo sie Scharniere bekommen sollen. Zum Beispiel jeweils in der Mitte.
- Jede der 10 Latten an diesen Markierungen zerteilen/zersägen.
- Und jeweils mit einem Scharnier wieder zusammen schrauben.
 - Dabei hat es sich bewährt, einen Teil der Latte waagrecht hin zu legen und den zweiten Teil so dagegen zu legen, dass er etwas schräg nach oben zeigt, und so das Scharnier festzuschrauben. Wenn beide Teile waagrecht liegen, während das Scharnier dran geschraubt wird, hängt das Brett dort später etwas durch; was auch nicht schlimm ist.

Schritt 7 — Schleifen und putzen



- Alle Kanten rund schleifen.
- Alles nass wischen.

Als Matratze benutze ich zwei Isomatten von Vaude mit der Bezeichnung “Dream” - die passen perfekt nebeneinander. Der Lattenrost wird dadurch vorne oder hinten nicht ganz abgedeckt, weil sie nur 2 m lang sind.

Anstatt über die volle Länge, kann man die Latten natürlich auch kürzer machen, z.B. beim Fahrer- und Beifahrersitz nur bis zum Querbalken. Dann hat man vorne etwas mehr Platz und kann besser auf's Bett steigen.

Damit das Ganze nicht wackelt genügt es, den mittleren Rost zwischen den beiden Sitzreihen festzuklemmen oder durch nach Nach-vorne-Schieben einer Reihe den Rost gegen den Fahrersitz zu drücken.

Zur horizontalen Ausrichtung des Buses benutze ich eine Dosenlibelle.

Für eine Belüftung trotz Schnaken und Regen habe ich zwei Lüftungsgitter gekauft, die man in die Scheiben beim Fahrer und Beifahrer einsetzen kann.